

**Zeitschrift:** Curaviva : Fachzeitschrift  
**Herausgeber:** Curaviva - Verband Heime und Institutionen Schweiz  
**Band:** 74 (2003)  
**Heft:** 6

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

CURAVIVA Juni 2003:

# Kursangebote zu unseren Fachbeiträgen

## **Kurs 102 Management Führung**

### **Nachdiplomkurs für Heimleiter/innen (NDK)**

Haben Sie die Diplomausbildung für Heimleitungen (DAH) von CURAVIVA oder eine gleichwertige Führungsausbildung absolviert? Verfügen Sie über mehrjährige Praxiserfahrung? Möchten Sie wieder einmal Distanz zur hektischen Alltags- und Führungspraxis gewinnen? Haben Sie das Bedürfnis, neue Ansätze und Trends im Management-Bereich kennen zu lernen? Möchten Sie Ihr vorhandenes Wissen vertiefen und erweitern? Haben Sie Interesse, Ihre eigenen Erfahrungen kritisch zu reflektieren? Möchten Sie sich für die Herausforderungen der Zukunft fit machen? Dann besuchen Sie den neuen Nachdiplomkurs (NDK) von CURAVIVA. Voraussetzungen sind eine abgeschlossene Diplomausbildung für Heimleitungen (DAH) sowie mehrjährige Praxiserfahrung.

**Ziele** Kennenlernen neuer Ansätze und Trends im Bereich «Management»

Vertiefen und Erweitern des vorhandenen Wissens  
Impulse für Weiterentwicklung der eigenen Persönlichkeit und der Führungsrolle  
Erfahrungsaustausch und Praxislernen

**Kursleitung** Beat Kappeler, dipl. Psychologe, Management- und Organisationsberater

Verantwortlich für CURAVIVA: Paul Gmünder, dipl. Theol., Ausbildungsleiter CURAVIVA

**Datum** 25./26. August, 25./26. September, 29./30. Oktober, 26./27. November 2003

**Ort** Haus der Stille und Besinnung, Kappel a. Albis und Seehotel Kastanienbaum

## **Kurs 104 Management Führung**

### **Wie Unternehmen lernen**

Ein Weiterbildungsangebot für Führungskräfte aus Unternehmen mit sozialem Auftrag

Was wir mit dem Lernangebot anstreben:

In einer Zeit, in der Wandel immer rascher abläuft und radikalere Opfer fordert, möchten wir die Leitungsverantwortlichen befähigen, die eigene Position zu wahren und die eigenen Ziele effizient zu verwirklichen. Dazu gehört die Auseinandersetzung mit Konzepten und Vorgehensweisen, die alle Beteiligten in den Unternehmen befähigen. Wichtiges zu er-

kennen und zu behalten, Anderes loszulassen, Neues zu prüfen und zu assimilieren.

Im Zentrum dieses Anliegens steht das Lernen und ein Verständnis von Unternehmen als organismischen Einheiten mit einem sozialen Auftrag. Soziale Unternehmen zu lernenden Organisationen zu entwickeln, deren Ziel es ist, ethischen Grundsätzen sinnvoll nach innen und aussen gerecht zu werden, erachten wir als Kernauftrag des Managements.

**Zertifizierung** Teilnehmer/innen, die alle Lernangebote regelmässig und aktiv absolvieren, können in einer Abschlusspräsentation zu einem selbstgewählten Thema ein kollegiales Feedback von den übrigen Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern einholen (Assessment). Sie erhalten ein Kurszertifikat. Wer auf die Abschlusspräsentation verzichtet, hat Anrecht auf eine Kursbestätigung.

**Kursteam** Dr. Carin Mussmann, Psychologin FSP, Organisationsberaterin

Dr. Christoph Rauh, Soziologe, Organisationsberater und Supervisor BSO, Dozent

Dr. René Simmen, Welter und Simmen, Organisationsberatungen

Martin Bühler, Institut für Bildung, Beratung und Kommunikation

**Daten/Orte** September 2003 bis Juni 2004 in Seminarhotels und Bildungshäusern

Bestellen Sie das Detailprogramm: Telefon 041 419 01 67

## **Kurs 128 Management Arbeitsrecht**

### **Aktuelle Probleme im Arbeitsrecht und heikle Fälle**

(Vertiefungskurs)

Das Arbeitsrecht ist ein sehr komplexes Rechtsgebiet. Personalverantwortliche und Kader sollten schwierige arbeitsrechtliche Fragen korrekt lösen können. Zentrale Fragen und Themen werden eingehend behandelt und mit praktischen Fallbeispielen vertieft. Zudem wird auf die Rechtsprechung und neuste Bundesgerichtspraxis eingegangen.

**Ziele** Sicherheit in arbeitsrechtlichen Spezialfragen gewinnen

<b>Kursleitung</b>	Aktuelle Informationen bezüglich wichtiger Gerichtsentscheide und Änderungen in der Gerichtspraxis
<b>Datum</b>	Dr. Gabriela Wyss, Rechtsanwältin und Ausbildnerin
<b>Ort</b>	10. Juli 2003

Seminar- und Kulturzentrum Erlengut, Erlenbach ZH

**Kurs 130 Management Arbeitsrecht****Wahrheitsgemäße Arbeitszeugnisse und Referenzauskünfte**

Bei Bewerbungsunterlagen sind Arbeitszeugnisse ein wichtiger Faktor. Die Erstellung von wahrheitsgemäßen Arbeitszeugnissen und die korrekte Abgabe von Referenzauskünften sind wichtige Aufgaben für Personalverantwortliche. Im Seminar soll aufgezeigt werden, wie wahrheitsgemäße und transparente Zeugnisse ohne jegliche Kodierung verfasst werden können. Die Zeugnisse sollen aussagekräftig sein und keine verschleierten Formulierungen enthalten. Anhand verschiedener Praxisbeispiele wird geübt, wie ein Zeugnis wahrheitsgemäss und dennoch wohlwollend im Sinne des Gesetzes sein kann.

<b>Kursleitung</b>	Dr. Gabriela Wyss, Rechtsanwältin und Ausbildnerin
<b>Datum</b>	2. September 2003
<b>Ort</b>	Seminar- und Kulturzentrum Erlengut, Erlenbach ZH

**Auskunft und Anmeldung zu allen Kursen**

CURAVIVA, Weiterbildung Management/Ökonomie,  
Abendweg 1, Postfach, CH-6000 Luzern 6  
Telefon 041 419 01 67 ■ Telefax 041 419 01 62  
wb.management@curaviva.ch ■ www.curaviva.ch

**Kurs 248 Interne Weiterbildung****Weiterbildung für freiwillige Mitarbeitende**

Freiwillige sind in der Gesundheits- und Sozialpolitik unentbehrlich. Sie ergänzen die professionellen Mitarbeitenden und verbessern die Dienstleistungsqualität zu Gunsten der Heimbewohnerschaft. In diesem Kurs sollen die Freiwilligen die Grundlagen der Gesprächsführung mit älteren Menschen kennenlernen, über den Umgang mit körperlichen, psychischen und geistigen Veränderungen bei den Heimbewohnenden informiert und für die Zusammenarbeit mit den professionell Mitarbeitenden sensibilisiert werden.

<b>Kursleitung</b>	Marie Anne Studer, dipl. Psychologin IAP/SBAP, Supervisorin, Erwachsenenbildnerin
<b>Zielgruppe</b>	Freiwillige Mitarbeitende

**Kurs 301 Fachkurs Grundlagen, Perspektiven****Sitzungsleitung, Sitzungsgestaltung**

Lebendig, informativ, sinnvoll, abwechslungsreich mit aktiven Teilnehmenden ... Alles, was zu gelingenden Sitzungen beiträgt, erfahren Sie in diesem Kurs. Es wird anhand von konkreten Situationen und Fragestellungen aus dem Alltag der Teilnehmenden gearbeitet.

<b>Datum</b>	1. und 22. September 2003
<b>Kursleitung</b>	Franz Käser, lic. Phil., Psychologe FSP, Supervisor
<b>Ort</b>	Betagtenzentrum Wesemlin, Luzern

**Kurs 322 Fachkurs Arbeit mit Gruppen****TZI-Einführungsseminar**

Mit Themenzentrierter Interaktion (TZI) wird ein Gruppenkonzept bezeichnet, das auf aktives, schöpferisches und entdeckendes Lernen und Arbeiten ausgerichtet ist. TZI ist aus den Erfahrungen und Erkenntnissen der Psychoanalyse unter dem Einfluss von Gruppentherapien und Experimentalismus entstanden. Sie wurde von Ruth C. Cohn initiiert und in den USA und Europa weiterentwickelt.

<b>Datum</b>	13. bis 18. September
<b>Kursleitung</b>	Karl Aschwanden, dipl. Psych., dipl. Heilpäd., grad. Mitglied von WILL-International
<b>Ort</b>	Hotel Bellevue, Morschach

**Kurs 337 Fachkurs Arbeit mit Kindern und Jugendlichen****Sexualpädagogik in der institutionellen Arbeit**

Sexualität ist ein wichtiges Entwicklungsthema von Kindern und Jugendlichen. Das Sexuelle ist auch in Institutionen alltäglich – von den ersten sexuellen (Inter-)Aktionen bis zu Gewaltfragen. Kursziel ist es, die Handlungskompetenz der Mitarbeitenden zu diesem so schwierig zu begleitenden Lebensbereich zu erweitern.

<b>Datum</b>	2. bis 5. September 2003
<b>Kursleitung</b>	Bärbel Ribbert, Diplompädagogin, Sexualpädagogin, Schwangerschaftskonfliktberaterin, Frank Herrath, Diplompädagoge, Sexual- Medienpädagoge
<b>Ort</b>	Bildungshaus Stella Matutina, Hertenstein

**Kurs 341 Fachkurs Arbeit mit Kindern und Jugendlichen****Umgang mit «Net» und «Net Generation»**

Neue Technologien eröffnen neue Welten und stellen unser Wertesystem in Frage – Verunsicherung und Instabilität können die Folge sein. Wer ist die «Net Generation»? Welches sind die neuen Technologien der «Net Generation»? Wie reagiert sie auf die in Frage gestellten sozialen Werte? Wie kann die Betreuungsperson die eigenen Berührungsängste vor neuen Technologien abbauen, und wo setzt sie die Betreuungsschwerpunkte im Umgang mit neuen Technologien und Medien?

<b>Datum</b>	24./25. September 2003
<b>Kursleitung</b>	Marcel Borer, Sozialpädagoge, Supervisor (zak), Informatiker (euric)
<b>Ort</b>	Höhere Fachschule für Sozialpädagogik, Abendweg 1, Luzern

**Diplomausbildung für Heimleitungen****Herzliche Gratulation!****Abschluss Kaderkurs 15**

Am 28. Februar 2003 fand im Hotel Hermitage in Luzern der Kaderkurs 15 mit der Präsentation der Projektarbeiten unter Teilnahme zahlreicher interessierter Gäste seinen würdigen Abschluss. Aus der Hand von *Roman Spirig* (Leiter Acherhof-Stiftung, Betagten- und Pflegezentrum, Schwyz; ehemaliges Mitglied Zentralvorstand HVS) und *Paul Gmünder* (Ausbildungsleiter) durften die folgenden Absolventinnen und Absolventen ihr wohlverdientes Zertifikat entgegen nehmen:

Alfred Aebersold, Altersheim Frutigen

Mariann Bahr, Stiftung Rodtegg für Körperbehinderte, Luzern

Thomas Bührer, Wohnschule Freienstein

Sophie Forster-Zeier, Wohn- und Werksiedlung St. Michael, Sutz

Andreas Girsperger, Sozialpädagogische Pflegefamilie, Stäfa

Manuela Gooyer-Pletscher, Wohnheim Lerchenhof, Homburg

Andreas Gruber, Beth-Shalom, Dinhard

Susann Graf, Behindertenheim Steinegg, Wiesendangen

Roland Grüttner, Heilpäd. Grosspflegefamilie + Wohngruppe Hüsl, Roggwil

Gertrud Haug, Spitez Biel

Rita Imhof-Schneeberger, Betagtenheim Bärgrueh, Tschingel

Reto Lutz, Psychotherapies Heim Oberried, Belp

Marco Mutzner-Hänni, Heimstätte Bärau

Ruth Naf, Altersheim Waldfrieden, Pfäffikon

Friedhilde Rebholz, Wohnheim Ungarbühl, Schaffhausen

Markus Rohner, Schloss Herdern

Anita Rütti, Klinik Wyssholzli, Herzogenbuchsee

Thomas Scholz, Zumipark AG, Zumikon

Daniel Seeholzer, Wohnheim Rothaus/Kästeli, Muttenz

Judith Sievi, Martin Stiftung, Erlenbach

Marcel, Stählin, Quellenhof, Gundetwil

Elisabeth Steiner, Stiftung Steinhölzli, Liebefeld

Theo van Gemeren, Wohnheim Wyssstei, Meinisberg

Thomas Wili, Wohnheim Moos, Knutwil

Werner J. Würmli Jaggi, Wohnheim Wyssstei, Solothurn

**Diplomausbildung für Heimleitungen****Herzliche Gratulation!****Diplomabschluss Heimleitungskurs 12**

Am 11. April 2003 fand in Kappel am Albis die Diplomfeier für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Heimleitungskurses 12 statt. Aus der Hand von Peter Wüthrich (Leiter der Stiftung für blinde und sehbehinderte Kinder und Jugendliche in Zollikofen sowie Mitglied des Zentralvorstandes CURAVIVA) und Paul Gmünder (Ausbildungsleiter) durften die folgenden Absolventinnen und Absolventen ihr wohlverdientes Diplom entgegen nehmen:

Igor Bär, Stiftung Langenegerhaus für Behinderte, Ossingen

Simone Bohluis, Wohnheim Am Birsig, Bottmingen

Beatrice Disch-Möri, Altersheim Wartau, Weite

Rolf Egli, Wohnheim Zürich

Markus Feil, Stiftung Solvita Wohnheim, Urdorf

Anita Filippi, Alters- und Pflegewohnheim Wollmatt, Dornach

Ruth Grubenmann, Kinderkrankenhaus Felsenburg, Kreuzlingen

Guido Hübscher, Altersheim Mülimatt, Oberwil

Oliver Joss, Betagtenheim Ried, Biel

Margrit Mehr, Altersheim Quisisana, Heiden

Esther Meier, Wohn- und Pflegeheim Refugium, Hombrechtikon

Regula Meyer, Wohn- und Beschäftigungsheim Sternbild, Brugg

Erika Neudecker, Kurhaus Ländli, Oberägeri

Monika Otter, Wohnheim Schanzacker, Zürich

Johny Padua, Haus Euwmatt, Unterägeri

Markus Raschle, Blindenheim Bern

Markus Rüttimann-Haueter, Beatus-Heim, Seuzach

Roland Schaffner, Arbeitszentrum für Behinderte, Herzogenbuchsee

Ursula Schaffner, Alters- und Pflegeheim Am Hungeligraben, Niederlenz

Peter-Stephan Scherz, Ruferheim Nidau

Judith Schilling, Krankenheim Entlisberg, Zürich

Karin Schwarz, Wohnheim Euw, Unterägeri

Beatrice Sollberger, Alterswohnheim Bodana, Salmsach

Hedi Sonderegger, Bürgerheim Bischt, Bichwil

Erika Stettler-Frey, Kinderheim Friedau, Koppigen

Sonja Stucki, Alterswohnheim Abegg-Huus, Rüschlikon

Verdiana Toschi, Kinderkrankenhaus Küsnacht

Wir gratulieren allen AbsolventInnen zu diesem schönen Erfolg und wünschen Ihnen beruflich viel Erfolg und privat alles Gute!

**Betriebsleiterin**

Ein Reinigungs- und Unterhaltsmanagement nach Mass. Systematisch geplant und perfekt durchgeführt. In messbarer Qualität und mit budgetierbaren Kosten. **VEBEGO SERVICES** – ein Entscheid, der komplett entlastet; mit Ergebnissen, die allen Freude machen!

**Die erleichternde Adresse für Betriebsleiterinnen**

**Amberg Hospach AG Reinigungen · 8953 Dietikon · Kanalstrasse 6 · Telefon 01 742 92 92 · www.vebego.ch**

Altdorf/UR, Balzers/FL, Basel, Bern, Biel, Buchs/AG, Dietikon, Horw/LU, Lausanne, Lugano, Mauren/TG, Meyrin/GE, Rickenbach/SO, Schaffhausen, Wil/SG, Winterthur, Zug und Zürich

**erleichtert**

**VEBEGO SERVICES** reinigt überall dort, wo sich Menschen treffen. Mit einer optimal geplanten und systematischen Arbeitsweise erzeugen wir eine messbare Qualität. Das werden Ihre Angestellten zu schätzen wissen.

**VEBEGO**  **SERVICES**